

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Einführende Problemskizze – Hintergrund und Erkenntnisinteresse der Arbeit</b>	
<b>1 Fragestellung und Problematisierung des Forschungsgegenstandes</b>	<b>1</b>
1.1 Anliegen und Ziele der Studie.....	1
1.2 Grundaspekte und Bezüge.....	4
1.3 Anlage der Studie.....	8
1.4 Inhalt der Arbeit .....	9
<b>Theoretischer Teil</b>	
<b>2 Spurentextrekonstruktion I – Zum Phänomen der Spur</b> .....	<b>17</b>
2.1 Die Spur im ermittlungslogischen Kontext .....	20
2.2 Die Spur im Kontext von Straftat und Fotografie .....	22
<b>3 Fotos als Erkenntnisquelle – Zur Erläuterung der Begrifflichkeit.</b>	<b>25</b>
3.1 Das Foto – ein Abbild der Wirklichkeit? .....	29
3.2 Der Fotograf als handelnde Person und die Versprachlichung des Fotos.....	32
<b>4 Ermittlungslogisches Handeln</b> .....	<b>36</b>
4.1 Handlungs- und Kommunikationsmacht.....	40
4.2 Das Erforschen der Wahrheit – Polizeiliche Aufgabenbereiche ...	48
4.2.1 Die Normalität des Verbrechens – Das Tötungsdelikt im Kontext polizeilicher Kommissionsarbeit .....	52
4.2.2 Der Tatort und dessen Bedeutung für die polizeiliche Praxis	57

4.2.3	Die Tatortbereitschaft – Professionalisierungstendenzen innerhalb der Polizei .....	60
<b>5</b>	<b>Bilanzierung vorliegender Erkenntnisse zur (kriminal-)polizeilichen Spurenrekonstruktion .....</b>	<b>66</b>
5.1	Grundlagen der Kommunikation im polizeilichen Kontext .....	68
5.2	Dem Täter auf der Spur: Profiling, Operative Fallanalyse und Typenbildung .....	74
5.3	Erkenntnisse zur Beschuldigtenvernehmung I – Zur polizeilichen Perspektive.....	82
5.4	Erkenntnisse zur Beschuldigtenvernehmung II – Zur sozialwissenschaftlichen Perspektive .....	96
5.5	Spuren und ihre Sprache – hermeneutische Verfahren innerhalb der Polizeiarbeit .....	102

## **Empirischer Teil**

<b>6</b>	<b>Zur Methodologie und Methodik der qualitativen Studie.....</b>	<b>110</b>
6.1	Zum Forschungsdesign – Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren .....	115
6.2	Zur Logik der fotografischen Spurentextrekonstruktion –Erläuterung methodischer Prinzipien .....	120
6.2.1	Zum methodischen Ansatz der hermeneutischen Fotoanalyse.. .....	126
6.2.2	Zum methodischen Ansatz der hermeneutischen Fotoanalyse (kriminal-)polizeilicher Fotografien.....	138
<b>7</b>	<b>Spurentextrekonstruktion II – Analyse.....</b>	<b>150</b>
7.1	Exemplarische Analyse von fotografischen Abbildungen eines Falles aus dem (kriminal-)polizeilichen Bereich (Fall 1).....	152
7.1.1	Fotos als Erkenntnisquelle – Informationen zum Material I154	
7.1.2	Das Fallverstehen eines Mordes – Eine erste Ereignisdarstellung.....	156
7.1.3	Hermeneutische Fotoanalyse (kriminal-)polizeilicher Fotografien (Fall 2006) .....	160

7.1.4	Hermeneutische Fotoanalyse (kriminal-)polizeilicher Fotografien im Kontext einer Überprüfungssequenz (Fall 2006) .....	172
7.2	Exemplarische Analyse von fotografischen Abbildungen aus dem (kriminal-)polizeilichen Bereich (Fall 2) .....	178
7.2.1	Fotos als Erkenntnisquelle – Informationen zum Material II ....	179
7.2.2	Das Fallverstehen eines Mordes – Eine zweite Ereignisdarstellung .....	180
7.2.3	Hermeneutische Fotoanalyse (kriminal-)polizeilicher Fotografien (Fall 2012) .....	183
7.2.4	Hermeneutische Fotoanalyse (kriminal-)polizeilicher Fotografien im Kontext einer Überprüfungssequenz (Fall 2012) .....	195
7.3	Erkenntnisgewinnung aus den einzelfallanalytischen Rekonstruktionen von Tatortfotos zu dem Beschuldigten und dessen Vernehmung .....	200

## **Bilanzierender Teil**

<b>8</b>	<b>Fazit und Perspektiven zur Etablierung der hermeneutischen Fotoanalyse (kriminal-)polizeilicher Fotografien am Beispiel der polizeilichen Beschuldigtenvernehmung .....</b>	<b>206</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>228</b>